Aus der Verbandsversammlung

Am 23.09.2009 fand in Hallschlag im Dorfgemeinschaftshaus, eine öffentliche und anschließend nichtöffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Kindergartenzweckverbandes Hallschlag-Scheid-Ormont statt.

Aus der öffentlichen Sitzung:

Wahl eines Verbandsvorstehers, Ernennung, sowie eventuelle Vereidigung und Einführung in das Amt

Sachverhalt:

Gemäß § 9 Abs. 1 Zweckverbandsgesetz in Verbindung mit § 40 der Gemeindeordnung wird der Verbandsvorsteher auf Vorschlag der Verbandsversammlung mit mehr als der Hälfte der gültigen abgegebenen Stimmen gewählt.

Dem Gewählten ist durch seinen noch im Amt befindlichen Vorgänger bzw. durch seinen allgemeinen Vertreter die Ernennungsurkunde zum Ehrenbeamten des Zweckverbandes auszuhändigen. Anschließend ist der Gewählte zu vereidigen und in sein Amt einzuführen, sofern es sich nicht um eine Wiederwahl handelt.

Die Verbandsversammlung hat Bürgermeister Werner Arenz als Verbandsvorsteher vorgeschlagen und mit der erforderlichen Mehrheit gewählt.

Nach den Bestimmungen des § 54 GemO nahm der geschäftsführende 1. stellvertretende Verbandsvorsteher Hans-Jürgen Breuer die vorgeschriebene Ernennung des Verbandsvorstehers des Kindergartenzweckverbandes Hallschlag-Scheid-Ormont vor.

Wahl der stellvertretenden Verbandsvorsteher, Ernennung, sowie eventuelle Vereidigung und Einführung in das Amt

Sachverhalt:

Gemäß § 9 Abs. 1 Zweckverbandsgesetz in Verbindung mit § 40 der Gemeindeordnung werden die stellvertretenden Verbandsvorsteher auf Vorschlag der Verbandsversammlung mit mehr als der Hälfte der gültigen abgegebenen Stimmen gewählt.

Den Gewählten ist durch den Verbandsvorsteher die Ernennungsurkunde zum Ehrenbeamten des Zweckverbandes auszuhändigen. Anschließend sind die Gewählten zu vereidigen und in ihr Amt einzuführen, sofern es sich nicht um eine Wiederwahl handelt.

a) Erster stellvertretender Verbandsvorsteher

Die Verbandsversammlung hat Hans-Jürgen Breuer als 1. stellvertretenden Verbandsvorsteher vorgeschlagen und mit der erforderlichen Mehrheit gewählt.

Nach den Bestimmungen des § 54 GemO nahm der Verbandsvorsteher Bürgermeister Werner Arenz die vorgeschriebene Ernennung des ersten stellvertretenden Verbandsvorstehers des Kindergartenzweckverbandes Hallschlag-Scheid-Ormont vor.

b) Zweiter stellvertretender Verbandsvorsteher

Die Verbandsversammlung hat Cornelius Dahm als 2. stellvertretenden Verbandsvorsteher vorgeschlagen und mit der erforderlichen Mehrheit gewählt.

Nach den Bestimmungen des § 54 GemO nahm der Verbandsvorsteher Bürgermeister Werner Arenz die vorgeschriebene Ernennung, Vereidigung und Einführung des zweiten stellvertretenden Verbandsvorstehers des Kindergartenzweckverbandes Hallschlag-Scheid-Ormont vor.

Rechnungsprüfungsausschuss

- Beschlussfassung über die Bildung eines Rechnungsprüfungsausschusses

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschloss die Bildung eines Rechnungsprüfungsausschusses. Dem Rechnungsprüfungsausschuss gehören zwei Vertreter der Verbandsversammlung als Mitglieder an. Diese werden von der Verbandsversammlung gewählt. Aufgabe des Rechnungsprüfungsausschusses ist die Vorprüfung der Jahresrechnung.

Rechnungsprüfungsausschuss

- Wahl der Mitglieder in den Rechnungsprüfungsausschuss

Die folgenden Personen wurden vorgeschlagen und mit der erforderlichen Mehrheit in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt:

lfd. Nr.	Mitglied
1.	Kerstin Bützer
2.	Ingo Zimmermann

Jahresrechnung 2006 - Prüfung und Entlastungserteilung

Sachverhalt:

Die Prüfung der Jahresrechnung 2006 erfolgte durch den Rechnungsprüfungsausschuss unter Vorsitz von Verbandsvertreter Walter Collas.

Dieser trug das Ergebnis der Prüfung gemäß Prüfungsniederschrift vom 31.03.2008 vor.

Danach ergaben sich keine Beanstandungen.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses schlägt der Verbandsversammlung vor, dem Verbandsvorsteher sowie den stellvertretenden Verbandsvorstehern nach § 7 Zweckverbandsgesetz in Verbindung mit § 114 Gemeindeordnung Entlastung für das Haushaltsjahr 2006 zu erteilen.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung erteilt dem Verbandsvorsteher sowie den stellvertretenden Verbandsvorstehern Entlastung für das Haushaltsjahr 2006.

Jahresrechnung 2007 - Prüfung und Entlastungserteilung

Sachverhalt:

Die Prüfung der Jahresrechnung 2007 erfolgte durch den Rechnungsprüfungsausschuss unter Vorsitz von Verbandsvertreter Walter Collas.

Dieser trug das Ergebnis der Prüfung gemäß Prüfungsniederschrift vom 31.03.2008 vor.

Danach ergaben sich keine Beanstandungen.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses schlägt der Verbandsversammlung vor, dem Verbandsvorsteher sowie den stellvertretenden Verbandsvorstehern nach § 7 Zweckverbandsgesetz in Verbindung mit § 114 Gemeindeordnung Entlastung für das Haushaltsjahr 2006 zu erteilen.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung erteilt dem Verbandsvorsteher sowie den stellvertretenden Verbandsvorstehern Entlastung für das Haushaltsjahr 2007.

Energetische Sanierung des Kindergartengebäudes Hallschlag

Sachverhalt:

Bei einer thermografischen Untersuchung im Frühjahr 2008 wurde ein schlechter Zustand der Fenster, Bewertungsnoten allesamt „kritisch“ und „mangelhaft“, festgestellt. Daraufhin hat die Bauabteilung eine Grobschätzung der Sanierungskosten vorgenommen. Diese belaufen sich auf 60.000 €. Nähere Einzelheiten sind aus den beigefügten Anlagen ersichtlich. Die Maßnahme wurde am 10.03.2009 im Rahmen des Konjunkturpaketes II mit diversen anderen Maßnahmen aus der Verbandsgemeinde zur Förderung angemeldet. Leider fand der Förderantrag wegen fehlender Finanzmittel keine Berücksichtigung. Der Energieverbrauch an Heizöl liegt jährlich zwischen 6.500 – 7.500 Litern mit Kosten von Zurzeit rd. 4.000 €. Ursprünglich war für das Jahr 2009 der Anstrich der Holz-Fensterrahmen und Holztüren vorgesehen, was allerdings zurückgestellt wurde. Der Verbandsversammlung wird der Vorgang nunmehr zur Entscheidung über die weitere Vorgehensweise vorgelegt.

Beschluss:

Nach sehr ausführlicher Diskussion beschließt die Verbandsversammlung, dass die energetische Sanierung des Kindergartengebäudes im Jahr 2010 durchgeführt werden soll. Die beteiligten Ortsgemeinden Hallschlag, Scheid und Ormont sind entsprechend zu informieren. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung wird beauftragt weitere oder ggfls. neue Fördermöglichkeiten zu prüfen.

Änderung der Betriebserlaubnis - Antrag auf Anerkennung als Ganztageseinrichtung

Sachverhalt:

Im Kindergarten „Wirbelwind“ gab es im Frühjahr 2008 eine erhöhte Nachfrage für eine Ganztagsbetreuung der Kinder. Daraufhin hat die Kindergartenleitung eine Elternumfrage durchgeführt, die ein unerwartetes Ergebnis hatte. Insgesamt wurden 20 Kinder für eine Ganztagsbetreuung angemeldet. Mit den zuständigen Stellen (Kreisjugendamt, Landesjugendamt, Gesundheitsamt, Veterinäramt) wurde Kontakt aufgenommen und gemeinsam die weitere Vorgehensweise festgelegt. Voraussetzung für die Einrichtung einer Ganztagsbetreuung ist

1. die Änderung der bestehenden Betriebserlaubnis,
2. die Ausweitung der Öffnungszeiten, durchgängig von 7:30 – 16:30 Uhr (bisher Teilzeitbetreuung 7:30 – 12:30 und 14:00 – 16:30 Uhr),
3. eine Mittagsverpflegung,
4. eine Aufstockung der Personalstellen von bisher 3,5 auf 5,0 Stellen sowie zusätzlich eine Hauswirtschaftskraft,
5. bauliche Umbaumaßnahmen, die bis 30.03.2010 abgeschlossen sein müssen.

Zu 1:

Am 16.07.2009 wurde die Änderung der Betriebserlaubnis zum 01.09.2009 beantragt, die vom Landesjugendamt (Frau Holzer) bei einem Ortstermin am 13.08.2009 bereits mündlich zugesagt wurde. Der schriftliche Bescheid steht allerdings bis heute noch aus.

Zu 2:

Ab dem 01.09.2009 gelten die neuen Öffnungszeiten

Zu 3:

Das Mittagessen wird derzeit vom Seniorenheim „Burgberg“ in Lissendorf angeliefert und wird sehr gut angenommen. Für die Mahlzeit wird ein Elternbeitrag von 2,00 € vom Kindergarten erhoben. Sofern die erforderlichen Umbaumaßnahmen abgeschlossen sind, ist angedacht, dass das Mittagessen auch im Kindergarten zubereitet wird.

Zu 4:

Ab 01.09.2009 konnten durch interne Regelungen bereits 4,25 Erzieherinnen-Stellen besetzt werden. Die fehlende 0,75er-Stelle und die Teilzeitstelle für die Hauswirtschafterin wurden öffentlich ausgeschrieben. Über die namentlichen Stellenbesetzungen wird im nichtöffentlichen Teil berichtet.

Mit der vollständigen Besetzung ist zum 01.10.2009 zu rechnen. Die Hauswirtschaftskraft ist seit 14.09.2009 vorläufig mit 10 Wochenstunden eingestellt. Wenn das Essen selbst zubereitet wird (voraussichtlich ab April 2010), hat eine Aufstockung auf 20 Wochenstunden zu erfolgen.

Zu 5:

Hierzu ist im nächsten Tagesordnungspunkt Näheres ausgeführt.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung begrüßt sehr die positive Entwicklung im Kindergarten „Wirbelwind“ und nimmt zustimmend Kenntnis vom Sachverhalt. Gleichzeitig wird festgestellt, dass mit dieser Änderung möglicherweise auch eine langfristige Standortsicherung der Einrichtung erreicht worden ist, zumal ab dem Jahr 2013 das Aufnahmealter für Kinder auf ein Jahr abgesenkt wird.

Notwendige Umbaumaßnahme im Zusammenhang mit der Änderung der Betriebserlaubnis

Sachverhalt:

Es wird Bezug genommen auf die Erläuterungen zum vorherigen Tagesordnungspunkt. Das Landesjugendamt macht, als Auflagen von Gesundheitsamt und Veterinäramt, die Einrichtung der Ganztagsbetreuung von verschiedenen Umbaumaßnahmen im Kindergebäude abhängig, die bis spätestens 31. März 2010 abschlossen sein müssen:

1. Schließung der bisher offenen Küche durch Einzug einer Trennwand mit Eingangstür,
2. Erneuerung der Einbauküche mit allen Geräten für die eigene Zubereitung von Essensmahlzeiten,
3. Schaffung eines Wickelraumes durch entsprechend Abtrennung im Sanitärraum,
4. Änderungen der bestehenden Ver- und Entsorgungs- sowie Stromleitungen,
5. Einrichtung und Bestückung einer ausreichenden Essensecke im der Eingangshalle.

Die Gesamtkosten für den Umbau (1-4) sind mit 40.000 € und für die Einrichtung mit 5.000 € kalkuliert. Für die Umbaumaßnahme wurde ein Landeszuschuss von 24.000 € beantragt. Die Restkosten von 21.000 € sind von den Verbandsmitgliedern zu finanzieren. Die entsprechende Veranschlagung ist im Haushaltsplan 2009 erfolgt.

Seitens der Verwaltung wird empfohlen, die Bauabteilung der Verbandsgemeinde Obere Kyll, mit der Abwicklung und Bauleitung der Maßnahme zu beauftragen. Die baulichen Veränderungen sollten nach Möglichkeit während der Weihnachtsferien durchgeführt werden.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung nimmt zustimmend Kenntnis von der Notwendigkeit der Umbaumaßnahmen und beschließt die Bauabteilung der Verbandsgemeinde mit der Abwicklung der Baumaßnahme zu beauftragen. Gleichzeitig wird die Bauabteilung mit der Bauleitung beauftragt. Die Abrechnung erfolgt nach der entsprechenden Gebührenordnung der Verbandsgemeinde. Um eine zügige Abwicklung zu gewährleisten, wird zudem der Vorstandsvorsteher beauftragt, im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel die entsprechenden Aufträge zu vergeben.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2009 - Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2009 wurden erstmals nach den Regeln der kommunalen Doppik erarbeitet.

Der Ergebnishaushalt weist Erträge und Aufwendungen im Gesamtbetrag von jeweils 214.900 € aus.

Der Finanzhaushalt weist Ein- und Auszahlungen im Gesamtbetrag von jeweils 258.200 € aus, wovon 48.000 € auf Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit entfallen.

Die Verbandsumlage wird im Ergebnishaushalt auf 46.700 € und im Finanzhaushalt auf 45.400 € festgesetzt.

Beschluss:

Nach Beratung beschließt die Verbandsversammlung die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2009 in der Fassung des vorgelegten Entwurfs.

Anfragen, Wünsche

Die Kindergartenleiterin, Frau Schumacher, berichtete, dass das Mastkorbspielgerät aus der Spende von W. Collas aus dem Jahr 2008 in der letzten Woche geliefert worden ist. Die Aufstellung des Gerätes erfolgt in Eigenleistung der Eltern unterstützt durch den Bauhof der Verbandsgemeinde Obere Kyll (Fundament).